

# Bezirk Oberschwaben 71. Bezirksschützentag 17. März 2024 Altheim-Waldhsn. / SK Saulgau

## Vorbemerkung

Bereits 2009 richtete der SV Altheim-Waldhausen den Bezirksschützentag aus. Erstmals fand dieser in der geräumigen Bogenhalle statt, die vom Verein zu einer schmucken Festhalle umgerüstet worden war.

Dem relativ frühen Beginn des Festgottesdienstes war es wohl geschuldet, dass nur fünf Fahnenabordnungen in die außergewöhnliche St. Martinskirche in Altheim gekommen waren. Pfarrer Walter Stegmann hatte den Gottesdienst ganz auf die Schützen und den heiligen Sebastian zugeschnitten.

Danach lud Altheims Bürgermeister Martin Rude zum Empfang in das historische Rathaus (früher Gasthof Adler) ein und stellte seine Gemeinde und deren interessante Geschichte vor.

Die fleißigen Helfer des SV Altheim-Waldhausen unter Leitung von EOSM Josef Boos und OSM Klaus Vogel servierten in der Bogenhalle ein schmackhaftes Mittagessen und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Mit der von Karl-Heinz Häussler (Heiligkreuztal) im eigenen Backofen zubereiteten „Dinnede“ wurde eine besondere Spezialität angeboten, die sehr gut mundete.

In der Zwischenzeit fand im Schützenhaus das Bezirks-Königsschießen statt. Um 13.15 Uhr nahmen die Böllerschützen unter der Leitung von Wolfgang Brunner hinter der Bogenhalle Aufstellung und imponierten durch exaktes und synchrones Schießen.

Um 13.45 Uhr begann das Rahmenprogramm, eine „Überraschungsführung“ im Kloster Heiligkreuztal.

## TOP 1 Fahneneinmarsch

Zu den Klängen der Kapelle des Musikvereins Altheim, dirigiert von Bernd Marquart, marschierten 23 Fahnenabordnungen und zahlreiche Schützenkönige in die Bogenhalle ein, begleitet vom rhythmischen Klatschen der Schützen und Ehrengäste.

## TOP 2 Eröffnung und Begrüßung

**Bezirksoberschützenmeister Leonhard Schunk** eröffnete den 71. ordentlichen Bezirksschützentag und begrüßte außer den Schützinnen und Schützen zahlreiche Ehrengäste, so den Bürgermeister der Gemeinde Altheim, Martin Rude, MdB Josef Rief, Maximilian Lämmle, den Leiter des Ordnungsamtes des Landkreises Biberach und Vertreter des Landrats Mario Glaser; Matthias Brugger, Vertreter der Mitgliedsverbände im Sportkreis Biberach, Klaus Koch, den Ersten Vizepräsidenten des WSV, Alexandra Fleck, BOSMin des Bezirks Neckar, deren Vater EBOSM Karl-Heinz Fleck, Roland Bischoff vom Schützengau Iller-Illertissen, die Kreisoberschützenmeister des Bezirks Oberschwaben, darunter die am Tag zuvor neu gewählte KOSMin Stefanie Gregg vom SK Wangen, EBOSM Norbert Miller, die EKOSM Alfons Rundel und Rudi Buck, die EKSM Werner Heitele und Horst Ullmann sowie vom Ausrichter SV Altheim-Waldhausen OSM Klaus Vogel und EOSM Josef Boos.

## TOP 3 Totengedenken

Die **Erste Bezirksschützenmeisterin Sabine Kirschmer** führte in stilvoller Form und gesetzten Worten die Totenehrung durch, die vor allem Dieter Hornung galt, den EBOSM des Bezirks Oberschwaben, dessen Verdienste um das Schützenwesen Sabine Kirschmer aufzählte und dessen hohe Ehrungen sie benannte. Außerdem gedachte sie Gerhard Baur (SV Balzheim), Maria Burghart (SV Illerbachen, Kreisschriftführerin SK Biberach-Iller), Rita Motschmann (SV Rammingen), Peter Kirschmer (SV Arnegg), Helmut Amann (SV Altheim/ Weihung) und Petra Neuburger (SV Egelfingen). Die Fahnen senkten sich zu den Klängen der Musikkapelle Altheim, die „Ich hatt' einen Kameraden“ intonierte.

## TOP 4 Übergabe der Bezirksfahne

Die Abordnung des SV Barbarossa Fenken übergab die Bezirksfahne an den SV Altheim-Waldhausen.

## TOP 5 Ansprachen der Gäste

**MdB Josef Rief (CDU)** legte in seinem Grußwort das Augenmerk auf das Waffenrecht. Er stellte klar, er werde im Sinne der Jäger und Schützen keiner unsinnigen Verschärfung zustimmen. Die Gefahr gehe eindeutig von den illegalen Waffen aus, nicht von den legalen, so Rief. Der ständige Generalverdacht gegen die Schützen sei unangebracht: „Symbolpolitik haben wir genug“, sagte der Bundestagsabgeordnete, der sich im Blick auf die Olympischen Spiele von Paris viele Medaillen für die Schützen wünschte.

**Maximilian Lämmle**, der Leiter des Ordnungsamtes im Landkreis Biberach und damit der Jagd- und Waffenbehörde, bezeichnete das Schützenwesen als etablierten Bestandteil eines funktionierenden Gemeinwesens und würdigte die Anforderungen an Schützen in Sachen Konzentration und Verantwortungsbewusstsein.

**Bürgermeister Martin Rude** gab seiner Freude darüber Ausdruck, dass seine Gemeinde nach 2009 wieder Gastgeberin des Bezirksschützertages sein darf. Rude strich die Bedeutung des SV Altheim-Waldhausen für die Gemeinde und die Region heraus. Die Schützen, so der Bürgermeister, würden durch ihre Erfolge überregional auf Altheim aufmerksam machen.

**Matthias Brugger vom Sportkreis Biberach** meinte schmunzelnd: „Unter so vielen (Schützen) Königen war ich noch nie!“ Er zeigte sich beeindruckt vom Fahneneinmarsch und der ganzen Atmosphäre. Brugger richtete das Augenmerk auf den Nachwuchs: „Da gibt es sicher noch Nachholbedarf.“

Der **Erste Vizepräsident des WSV, Klaus Koch**, sprach wie im Jahr zuvor in seinem Grußwort aktuelle Themen an, z.B. die Satzungsänderung als Folge des „Celle-Urteils“. Die Delegiertenmeldung trete erst 2025 in Kraft, dann stünde den Vereinen ein Modul zur Meldung zur Verfügung. Koch mahnte: „Vergesst nicht, Delegierte zu wählen und an den Verband zu melden“. Dann ging der WSV-Vizepräsident auf die Schlüsselaufbewahrung für Waffenschränke ein und betonte: „Schlüssel sind Teil der Waffenaufbewahrung.“ Sie dürften nicht lose herum liegen. Außerdem wies Klaus Koch auf die Ehrenordnung des DSB für Vereine hin. Die Ehrengaben seien kostenlos und nach Alter gestaffelt. Der Antrag müsse mindestens acht Wochen vorher beim DSB eingehen.

**Gauschützenmeister Roland Bischoff** (Iller-Illertissen) meinte, es sei eine schöne Tradition, dass Vertreter des Nachbargaus am oberschwäbischen Bezirksschützertag teilnehmen.

**BOSMin Alexandra Fleck (Neckar)** bedauerte den ständigen Neuigkeiten, die den Schützen das Leben schwer machen. Deshalb freute sie sich über das gute Miteinander der Schützen.

**KOSM Reinhold Schmid (Saulgau)** betonte, der SK Saulgau sei stolz, mit dem SV Altheim-Waldhausen einen solchen Ausrichter gefunden zu haben, der über derart passende Räumlichkeiten verfüge, und dankte dem Führungsduo Klaus Vogel und Josef Boos.

**OSM Klaus Vogel** sagte, sein Verein sei gerne Gastgeber des Bezirks. In groben Zügen schilderte er die Entwicklung seines Vereines und dessen großartige Erfolge, zuletzt den Aufstieg der Luftpistolenmannschaft in die Erste Bundesliga. Vogel bedankte sich in diesem Zusammenhang für den Zuschuss des Bezirks, ebenso beim MV Altheim und EOSM Josef Boos, der federführend bei der Organisation gewesen sei.

## TOP 6 Ehrungen

Die Ehrungen des Bezirks und des WSV führte die Erste BSMIn Sabine Kirschmer durch und begründete kurz und prägnant jede Auszeichnung. Zunächst assistierte ihr BOSM Leonhard Schunk, dann Vizepräsident Klaus Koch.

Das VEZ des Bezirks in Silber verlieh Sabine Kirschmer Hermann Weißenrieder (SV Oberteuringen), Michael Fetter (SV Haslach) und Martin Hirsch (SGi Blaubeuren), das VEZ in Gold Joachim Haase (SV Tannau), Thomas Steiner (SV Altheim/Weihung) und Gotthard Diebold (SV Kirchberg) sowie (von 2023 nachgereicht) Edwin Adelsbach (SAbt Aulendorf).

Das VEZ in Silber vom WSV erhielt Birgit Wassner (SV Reinstetten), die Verdienstmedaille in Bronze Simon Knöbl (SSV Ehingen), Karl-Eugen Konold (SV Beimerstetten), Richard Pflighar (SV

Brochenzell), die Verdienstmedaille in Silber bekam Sylvestre Roth (SGi Munderkingen) sowie Harald Kächler (SV Balzheim) die goldene Ehrennadel des DSB.

Das neugeschaffene Ehrenkreuz in Bronze überreichten Sabine Kirschmer und Klaus Koch Rudi Buck (SGi Ertingen), Franz Lang (SV Sinningen), Horst Schwarzenbach (SGi Biberach), Leonhard Schunk (SAbt Dettingen) sowie Gabi van de Löcht (SGesellschaft Friedrichshafen).

Dann ehrten Sabine Kirschmer und BSpL Horst Schwarzenbach die erfolgreichsten Schützinnen und Schützen des Bezirks Oberschwaben im Jahre 2023 mit einem schönen Geschenk, zunächst die Deutschen Meister Michael Klein, Frank Fleischmann (beide SV Fenken), Anita Mangold (SV Machtolsheim), Emanuel Müller (SAbt Bad Wurzach), Armin Roth (SV Allmendingen), Hannes Braß (SGi Blaubeuren), Klaus Schrode (Hundersingen),

Diana Wiesner (BSV Ulm) und Malte Philipp (SV Brochenzell) sowie die Mannschaft des SV Birkenhard, dann den Europameister Bernd Schönborn und schließlich die Schützen, die bei den Weltmeisterschaften in Baku (Aserbaidzhan) erfolgreich waren und in der Einzelwertung und mit der Mannschaft vordere Plätze belegten: Lisa Müller (SV Berg), Markus Abt und Michael Klein (beide SV Fenken).

Zum Jungschützen des Jahres wählten die Delegierten Michael Dreher (SV Vilsingen), zur Schützin des Jahres Lisa Müller (SV Berg) und zum Schützen des Jahres Emanuel Müller (SAbt Bad Wurzach). Der vom verstorbenen EBOSM Dieter Hornung gestiftete Pokal für den Verein mit dem größten Mitgliederzuwachs ging an die Sportschützen Dornstadt-Bollingen (plus 33).

### **TOP 7 Proklamation des Bezirksschützenkönigs**

Das Bezirksschützenkönigsschießen war eine äußerst spannende Angelegenheit und erbrachte ein knappes Ergebnis: Hauchdünn verteidigte der Vorjahressieger Andreas Schraff vom SV Oberteuringen Titel und Kette. Schraff erzielte einen 39,5-Teiler, die erste Ritterin Kathrin König von der SGi Isny einen 40-Teiler. Auch der zweite Ritter Matthias Bökeler vom SV Kirchberg lag mit einem 43,3-Teiler in Tuchfühlung.

In der Pause unterhielt die Altheimer Musikkapelle die Schützen auf das Beste.

Die anschließende **Delegiertentagung** war mit einer knappen halben Stunde so kurz wie nie, was einerseits daran lag, dass keine Wahlen auf der Tagesordnung standen, aber andererseits auch, dass aus der Versammlung kaum Wortmeldungen kamen.

### **TOP 8 Genehmigung des Protokolls vom 70. BST in Wetzisreute**

Gegen das von BSchF Harald Kächler verfasste Protokoll vom 70. BST am 21. Mai 2023 in Wetzisreute gab es keine Einwände.

### **TOP 9 Berichte**

Zu den im Geschäftsbericht 2023 abgedruckten Berichte der Bezirksfunktionäre gab es mit Ausnahme des Bezirksseniorenreferenten Reinhold Schmid keine Ergänzungen: Er warb für das Bezirks-Seniorenschießen am 4. Mai 2024 in Berg.

### **TOP 10 Bericht der Rechnungsprüfer**

Am 11. Januar 2024 hatten die beiden Revisoren Franz Lang und Gotthard Diebold die Bezirkskasse geprüft. Franz Lang meinte auf dem BST, die Rechnungsprüfung sei leicht, „weil Sabine Kirschmer eine super Arbeit macht.“ Die Rechnungsprüfer attestierten der Bezirksschatzmeisterin „eine sehr gute und exakte Führung“ der Bezirkskasse.

### **TOP 11 Aussprache zu den Berichten**

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldungen. BOSM Leonhard Schunk nutzte die Gelegenheit, dem gesamten Bezirksschützenmeisteramt und den KOSM für die gute Zusammenarbeit zu danken.

## **TOP 12 Bekanntgabe der Delegiertenstimmen**

Die Zahl der Delegiertenstimmen betrug 127, mithin gut 30 Prozent der höchstmöglichen. BOSM Schunk meinte dazu: „Das ist nicht gerade überwältigend, aber persönlich bin ich zufrieden.“

## **TOP 13 Entlastung des Bezirksschützenmeisteramts**

Reinhold Schmid übernahm traditionell als KOSM des gastgebenden Schützenkreises die Entlastung, die einstimmig ausfiel.

## **TOP 14 Anträge, Verschiedenes**

Laut BOSM Schunk waren bei ihm keine Anträge eingegangen. Aus der Versammlung kamen keine Wortmeldungen.

Schunk wies auf den Landesschützentag am 4. Mai 2024 in Balingen-Geislingen hin und kündigte für 24. November 2024 einen Bezirksjugendtag mit Wahlen hin.

Weil die Fusion der Schützenkreise Ravensburg und Bodensee in Reichweite sei, werde der nächste BST im SK Ulm stattfinden, informierte der BOSM.

## **TOP 15 Schlusswort und Nationalhymne**

BOSM Leonhard Schunk verband sein Schlusswort mit einer umfangreichen Danksagung.

Der MV Altheim begleitete das Absingen der deutschen Nationalhymne. Es folgte der Fahnenausmarsch. Bereits um 16 Uhr war der 71. BST zu Ende.

Protokollführer BSchF Harald Kächler